



Möglichst viel Gestaltungsspielraum soll der Bebauungsplan „Sollbach Auäcker“ Bauherren bieten, damit sie ihr Traumhaus realisieren können. Foto: dpa

## Bruck bekommt ein neues Wohngebiet

**LOKALPOLITIK** Der Bauausschuss genehmigte den Bebauungsplan „Sollbach Auäcker“. Das Baugebiet soll viel Gestaltungsspielraum bieten.

VON RENATE AHRENS

**BRUCK.** Insgesamt acht Bauplätze werden im westlichen Teil des Brucker Ortsteils Sollbach entstehen. Der Entwurf des Bebauungsplans „Sollbach Auäcker“ wurde in der Haupt- und Bauausschusssitzung genehmigt.

Die Architektin und Stadtplanerin der beauftragten EBB Ingenieurgesellschaft aus Regensburg, Tanja Sandner, erläuterte den Markträten den Plan des neuen Wohnbaugebiets. Die knapp 6000 Quadratmeter große Fläche wird das bestehende Wohngebiet erweitern, um zusätzliche Baugrundstücke zur Verfügung zu stellen. Zurzeit verfügt Bruck nur über zwei freie Bauparzellen und trotz vieler Leerstände im Ortskern sei in den vergangenen Jahren eine zunehmende Nachfrage an Bauland feststellbar, lautet die Begründung des Bauleitplans.

Die Parzellen schließen eine Lücke zwischen der südlich angrenzenden

Wohnbebauung „Auf der Trath“ und der Bebauung nördlich der Sollbacher Straße. Das Gebiet ist bereits als Wohnbaufläche dargelegt. Eine geeignete Ausgleichsfläche entsteht etwa 600 Meter nordöstlich. Einen „schlanken Bebauungsplan“ versprach die Architektin, der allen Bauherren einen „großen Spielraum“ lasse. Das Wohngebiet werde sich gut in die Umgebung einfügen, erläuterte Sandner das Vorhaben.

Alle Häuser können nach Süden ausgerichtet werden, was energetisch optimal sei, und parallel zur Straße. Pultdächer oder begrünte Dächer seien genauso möglich wie Bungalows. Die Größen der einzelnen Grundstücke liegen zwischen 422 und 881 Quad-

ratmetern. Einzelhäuser mit maximal zwei Wohneinheiten dürfen errichtet werden. Für die Erschließung wird die bereits bestehende Infrastruktur genutzt.

Hinsichtlich der Raumstruktur befindet sich Bruck in einem Gebiet mit „besonderem Handlungsbedarf“. Diese Räume sind laut Landesentwicklungsprogramm (LEP) vom Bevölkerungsrückgang und der Abwanderung junger Menschen, der Alterung und einer wirtschaftlich schwierigen Situation gekennzeichnet und bedürfen einer besonderen Unterstützung. In der Gemeinderatssitzung wurde außerdem für das neue Baugebiet die Verlegung zweier „Speed-Pipe-Rohrverbände“ im Zuge des Gehwegneubaus für den

künftigen Glasfaser-Breitbandausbau beschlossen. Zudem stimmte das Gremium der Verlegung eines kompletten Rohrverbands als Reserve für die Versorgung des bestehenden Baugebietes „Auf der Traith“ zu.

Eine weitere Beschlussvorlage wurde abgelehnt: Es ging um einen Antrag der SPD zum Anbringen von Werbeschildern für freie Gewerbezellen an der Staatsstraße 2150 und der B 85. Es gebe verkehrsrechtliche Hindernisse und somit noch Klärungsbedarf. Gerd Habermeier (SPD) bat darum, den Antrag entsprechend zu ändern. Vielleicht könne man die Schilder um einige Meter versetzen. Die Schilder seien eine gute Möglichkeit, auf die freien Grundstücke aufmerksam zu machen. Zugestimmt hat der Ausschuss der geplanten Änderung des bestehenden Bebauungsplans Gewerbegebiet „Hochruckäcker“ der Gemeinde Steinberg am See. Ebenso hatte das Gremium gegen einen Entwurf des Bebauungsplans für die Erweiterung des bestehenden Baugebiets am Ortsausgang des Markts Neukirchen-Balbini keine Einwände. Wie erwartet, stimmte der Bauausschuss auch dem Bauantrag zur Errichtung einer Garage an das bestehende Feuerwehrhaus in Bruck zu. Für ein Einsatzfahrzeug der Logistik wird Platz benötigt.

### GENEHMIGTE BAUANTRÄGE

- ▶ **Neubau** eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Am Pfarrberg 6, Antragsteller: Sebastian Schuierer
- ▶ **Neubau** eines Einfamilienwohnhauses mit Einzel- und Doppelgarage, Hans-Sachs-Straße 13, Antragsteller: Anke und Andreas Beck
- ▶ **Anbau** mit ebenerdigen Eingang an das bestehende Einfamilienwohnhaus und Errichtung eines Carports, Tiefenwöhrer Weg 10, Antragsteller: Sandra und Marian Niklas

- ▶ **Abbruch** der bestehenden Doppelgarage und Neubau einer unterkellerten Doppelgarage, Randsberger Straße 4, Antragsteller: Josef und Cornelia Birner
- ▶ **Neubau** eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Weichselbergstraße 12, Antragsteller: Sabrina und Johannes Schoyerer
- ▶ **Antrag** auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Obere Dorfstraße 2a, Antragsteller: Wilhelm Kraus (tr)